

Kunstvolles Vermögen: Das Wissen um die eigenen Schätze



<https://www.v-check.de/aktuelles/kunstvolles-vermoegen-das-wissen-um-die-eigenen-schaetze>

Manuela Scheubel und Matthias Batz | 11.11.2023 | Lesedauer: 4 Minuten

Oftmals verfügen Menschen über Kunstschätze, die durch eine Kunsterfassung und unabhängige Wertgutachten gehoben werden können. Denn oftmals werden diese Vermögenswerte gar nicht als solche wahrgenommen.

Für viele Menschen ist Kunst ein emotionales Thema, aber auch in der Geldanlage relevant. Hier ein Kauf in einer Galerie, da der Glücksgriff auf einer Versteigerung oder auch der Erwerb von privater Hand bzw. ererbte Kunstwerke und Sammlungen: Nicht selten entstehen auf diese Weise über die Jahre und Jahrzehnte hinweg interessante private Sammlungen von erheblichem Wert. Oftmals werden diese Vermögenswerte aber gar nicht als solche wahrgenommen, oder die mit den Kunstwerken verbundenen Wertsteigerungen sind nicht bekannt, weil die Gegenstände „ja immer schon da waren“.

Die Herausforderung für Vermögensinhaber: Wissen, was an der Wand hängt

Vermögensinhaber sollten solche Schätze im Blick haben oder – noch besser – auch verstehen, warum sich der Wert von bestimmter Kunst besser entwickelt als der Rest. Daraus ergeben sich unmittelbare Vorteile und neue Gestaltungsmöglichkeiten:

- Vermögenszuwachs: Kunst in der Vermögensanalyse eröffnet neue finanzielle Möglichkeiten, indem bislang unbekannte Schätze entdeckt und richtig bewertet werden können. Viele Menschen kennen den Wert ihrer Objekte nicht und verfügen über deutlich höhere Kunstvermögen, als ihnen eigentlich bewusst ist. Zudem ist das Wertempfinden bei Kunst häufig subjektiv, sodass

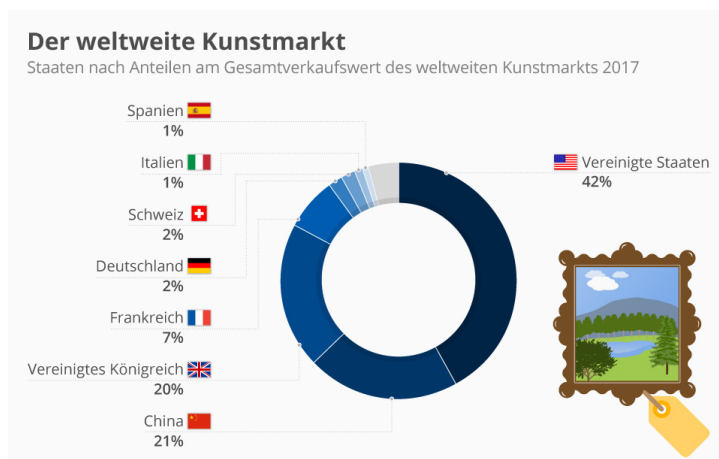
die persönliche Einschätzung der Eigentümer oft nicht der Realität entsprechen. So wird der vermeintliche „Schinken“ der Großeltern bei Expertenbetrachtung vielleicht zum wertvollen Gemälde aus dem 19. Jahrhundert, was ohne Wertgutachten unentdeckt geblieben wäre.

- Diversifikation: Kunstwerke und Sammelobjekte im Portfolio reduzieren das Risiko, da sie nur gering mit traditionellen Finanzmärkten korrelieren.
- Wertsteigerungspotenzial: Kunst und andere Collectables ergänzen langfristig das Portfolio um zusätzliche Renditechancen.
- Inflationsschutz: Kunstvermögenswerte haben das Potenzial, sich gegen Inflation zu behaupten oder sogar davon zu profitieren.
- Weltwährung: Kunst ist eine globale Währung, weil Blue Chip-Kunst auf der ganzen Welt gesucht wird und dementsprechend global in verschiedenen Währungen ge- und verkauft werden kann.
- Steuerliche Vorteile: Kunst ist steuerlich begünstigt; ihr Verkauf ist nach einer Haltedauer von mehr als einem Jahr steuerfrei, und eine teilweise oder vollumfängliche Steuerfreiheit kann im Erbfall ermöglicht werden.

Ganzheitliche Vermögensbewertung erfordert die Berücksichtigung von Kunstvermögen

Daher sollten Kunstwerke als Vermögensgegenstände betrachtet und entsprechend analysiert werden, um die tatsächlichen Werte zu dokumentieren. Daraus ergibt sich ein klares Bild über die echten Vermögensverhältnisse, was dabei hilft, das Gesamtportfolio im Sinne der Diversifizierung und des Rendite-Risiko-Profiles besser zu strukturieren. Hierzu dienen professionelle Wertgutachten. Sie werden in der Regel von einem qualifizierten Sachverständigen oder Gutachter erstellt, der über Fachkenntnisse und Erfahrung in der Kunstbewertung verfügt, weil es für Eigentümer von Kunstwerken oftmals schwierig beziehungsweise nicht möglich ist, die Kunstbewertung und entsprechende Verkäufe selbst durchzuführen. Der Fachmann kann auf Basis seiner Analysen genau feststellen, wie hoch der Wert eines Werks tatsächlich ist und welche Wertsteigerungspotenziale es noch besitzt und auch Verkäufe professionell begleiten und abwickeln.

Die monetäre Entwicklung von Kunst hängt ebenso wie bei anderen Assetklassen von bestimmten Faktoren ab, die den Preis beeinflussen. Das Wertgutachten für Kunstwerke beinhaltet deshalb eine detaillierte Beschreibung des Kunstwerks, einschließlich aller relevanten Informationen wie Künstlername, Titel, Datum, Medium, Abmessungen und Zustand. Der Gutachter analysiert auch den künstlerischen Wert, die Seltenheit, die Herkunft, die Provenienz und andere Faktoren, die den Wert des Kunstwerks beeinflussen können. Um den finanziellen Wert zu ermitteln, zieht der Gutachter verschiedene Datenquellen heran wie Auktionsdaten, Verkaufshistorien, Galeriepreise und Markttrends.



Quelle: Statista

Bei zeitgenössischer Kunst haben sich in den vergangenen 20 Jahren erhebliche Preissteigerungen ergeben

Ein Wertgutachten für Kunstwerke wird oft benötigt, wenn es um Versicherungen, Schenkungen, Erbschaften, Kunstbeleihung, Steuerangelegenheiten sowie den Ankauf oder den Verkauf eines Kunstwerks oder einer ganzen Sammlung geht. Es bietet eine objektive Einschätzung des Wertes und dient als Nachweis für den Marktwert des Kunstwerks. Es ist wichtig zu beachten, dass sich der Wert eines Kunstwerks dynamisch im Laufe der Zeit ändern kann. Daher sollte das Wertgutachten regelmäßig aktualisiert werden, um den aktuellen Markttrends Rechnung zu tragen. So haben sich bei der zeitgenössischen Kunst in den vergangenen 20 Jahren erhebliche Preissteigerungen ergeben. Auch internationales Design wurde aufgrund veränderter Wohnideale stark hochgepreist. Ähnliches ist beispielsweise auch bei Keramiken von Picasso geschehen, die vor Jahrzehnten nur als erschwingliches Mitbringsel galten und lange unterbewertet waren. Diese drei Beispiele zeigen, dass der Kunstmarkt ständigen Veränderungen unterworfen ist.

Kunst in der Erbmasse: Warum ein unabhängiges Auge zu mehr Geld führt

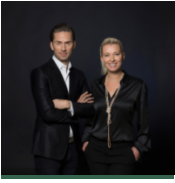
Apropos Schenkung und Erbschaft: Die Praxis zeigt, dass eine unabhängige Betrachtung zu höheren Erlösen beim Verkauf führt. Gerade wenn im Rahmen der Vermögensübertragung Kunstwerke veräußert werden sollen oder der Schenkungssteuerfreibetrag für die Angehörigen alle zehn Jahre genutzt werden soll, ergibt ein Wertgutachten also Sinn für eine angemessene Bewertung von Kunst- und Sammlungsgegenständen. Das folgt einem einfachen Motto: Wer die Bedeutung des Werks, des Künstlers und damit den tatsächlichen Wert nicht kennt, kann nicht optimal verhandeln und ein Werk nicht bestmöglich am Markt platzieren. Dann steigt das Risiko, ein Kunstwerk zu einem zu niedrigen Preis zu verkaufen. Daher kann im Rahmen eines Wertgutachtens auch eine Strategie für den richtigen Zeitpunkt und den richtigen Ort des Verkaufs bestimmt werden.

Ein weiterer praktischer Nutzen ergibt sich bei Nachlässen und Erbschaften: Nachlassstreitigkeiten können durch unabhängige Wertgutachten in vielen Fällen vermieden oder abgemildert werden. Erben, die sich untereinander nicht immer wohlgesonnen sind oder divergierende Ziele haben, werden sich schneller einig über den Verbleib und die Aufteilung von Sachwerten wie Oldtimern, Kunst, Schmuck oder auch Wein. Neutrale Kunstberater können Vermögensinhaber unterstützen und auch als Schlichter fungieren.

Mit unseren Social Media Kanälen bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Sie finden uns auf: [Facebook](#) | [LinkedIn](#) | [YouTube](#) | [Instagram](#) | [Pinterest](#)

Teile diesen Beitrag:

Autor



[Manuela Scheubel und Matthias Batz](#)

Manuela Scheubel und Matthias Batz sind Gründer und Geschäftsführer der Truffle Art Advisory GmbH, Frankfurt am Main.

[Zum Vermögensverwalter](#)

Weitere Artikel des Autors

Keine Angst vor Kunst: Leitfaden für den Einstieg in die Assetklasse

[Zum Artikel](#)

Was haben Gold, Kryptos und Picasso gemeinsam?

[Zum Artikel](#)

Kunstinvestments: Unabhängige Beratung ist Trumpf

[Zum Artikel](#)
